

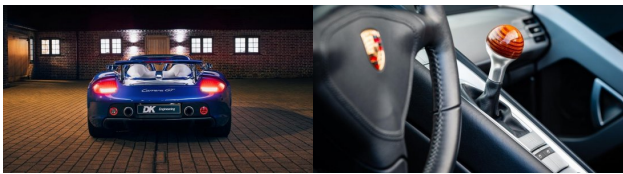
CLASSIC DRIVER

Fünf Sammlerautos, die Sie diese Woche in die Garage stellen sollten

Lead

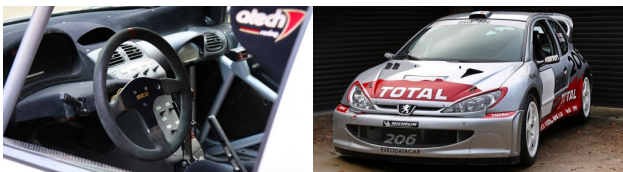
Keine Zeit für einen Besuch der Rétromobile in diesem Jahr? Kein Problem, denn der Classic Driver Markt ist rund um die Uhr online. Studieren Sie doch einfach nach Herzenslust von zu Hause aus die feinsten Automobile der Welt.

Kobaltblau



Vielleicht haben Sie kürzlich unsere [Reportage über den von Gemballa sonderangefertigten Porsche Carrera GT](#) gelesen, der von einem bekannten Fußballspieler in Auftrag gegeben wurde. Aber wenn Sie bei dem Gedanken entsetzt waren, dass man an einen so makellosen und gefeierten Supersportwagen Hand anlegt, dann haben wir eine gute Nachricht. Hier handelt es sich nämlich um den vermutlich ursprünglichsten und gepflegtesten Porsche Carrera GT, der aktuell auf dem Markt ist. Als letztes Exemplar, das nach Großbritannien ausgeliefert worden ist, wurde [dieser Carrera GT](#) als weltweit einziger genau nach Vorlage in Cobalt Blue lackiert, ein irisierender Ton, der dieses außergewöhnliche Mittelmotordesign noch unterstreicht. Das Fahrzeug hat außerdem nur 10.000 Meilen auf dem Tacho und wird zusammen mit einem kompletten und sehr seltenen Auslieferungsset verkauft.

Schlussakkord zweier Rallye-Größen



Dieser [Peugeot 206 WRC von 2002](#) besitzt ein seltenes Attribut: Sowohl der große Rallyefahrer Timo Salonen wie auch Ari Vatanen beendeten ihre jeweiligen Rallyeweltmeisterschaften am Steuer dieses Autos. Salonen, der Peugeot die Gruppe B-Meisterschaft 1985 sicherte, fuhr diesen werks-unterstützten Peugeot quasi zuhause bei der Rallye Finnland 2002. Vatanen, der andere schnelle Finne und gleichfalls ehemaliger Werksfahrer für Peugeot und Rallye-Champion fuhr den 206 im darauffolgenden Jahr beim Thousand Lakes-Rennen. Obwohl er seit 1998 nicht mehr gestartet war, belegte er den beachtlichen elften Platz insgesamt in einem Feld mit 71 Teilnehmern.

Ein einmaliger Maserati-Prototyp von Pietro Frua



Dieser bestechend attraktive Maserati Gran Turismo wurde von dem wohlhabenden italienischen Unternehmer und Gentleman Driver Franco Rol bestellt. Mit dem Entwurf dieses einzigartigen Sportwagens entwickelte Pietro Frua zugleich das Design des Mistral Coupé. Unter der elegant gezeichneten Metallhaut agiert ein 4,2-Liter-V8 zusammen mit technisch fortschrittliche Elementen wie beispielsweise hydraulische Zweikreisbremsen und einer Klimaanlage. Aber es sind vor allem die feinen ästhetischen Details, die [diesen besonderen Prototyp](#) auszeichnen: Dazu gehören die in die kantige Kulisse der vorderen Stoßstange eingelassenen Doppelscheinwerfer, das minimalistische Kammheck und das goldene Dreizack-Emblem. Auf der Rennstrecke hatte er weniger Glück, aber wir denken, dass Herr Rol mit seinem One-off-Maserati nur Freude erlebt hat.

So selten wie ein Einhorn



Wir sind zwar nicht von dem GTO-Stückwerk begeistert, das bei [diesem Ferrari 599 GTB von 2007](#) verbaut worden ist, aber ein kleines Detail hat uns doch fasziniert: der kleine metallische Knopf auf dem Hebel, der aus der typischen Kulisse zwischen den Sitzen hervorragt. Ganz Richtig! Es handelt sich hier um einen der überaus raren 599 mit manuellem Schaltgetriebe. Man nimmt an, dass Ferrari nur 30 Exemplare dieser Bauart gefertigt hat - zehn davon mit europäischer Spezifikation und davon wiederum nur vier als Rechtslenker. Dieser kaum gefahrene Nero Daytona HGTE ist einer aus jenem Quartett. Ein Frontmotor-V12 von Ferrari, der noch dazu manuell geschaltet werden kann. Kann man sich ein größeres Fahrvergnügen vorstellen?

Black Series einmal anders



Dass [dieser Mercedes-Benz SLS AMG Black Series](#) von 2015 ausnahmsweise nicht in der Augenflimmern erzeugenden Markteinführungsfarbe Knallgelb erscheint, ist erfreulich. Und dass dieses Auto seit seiner Auslieferung nur 1.500 Kilometer gefahren worden ist, erhöht noch weiter seinen Reiz. Mit 631 PS und den Flügeltüren galten diese Grand Tourer als fantastische, auf den Fahrer zugeschnittene Autos. In dieser auf Understatement bedachten Ausführung verliert er auch die gewisse visuelle Exaltiertheit anderer Exemplare. Ob das ein Vorteil oder Nachteil ist, dürfen Sie entscheiden.

Fotos: DK Engineering, Historic Classics, Redline Automotive Restorations, Bramley Motorcars, Rosier Classic Sterne GmbH

Galerie

